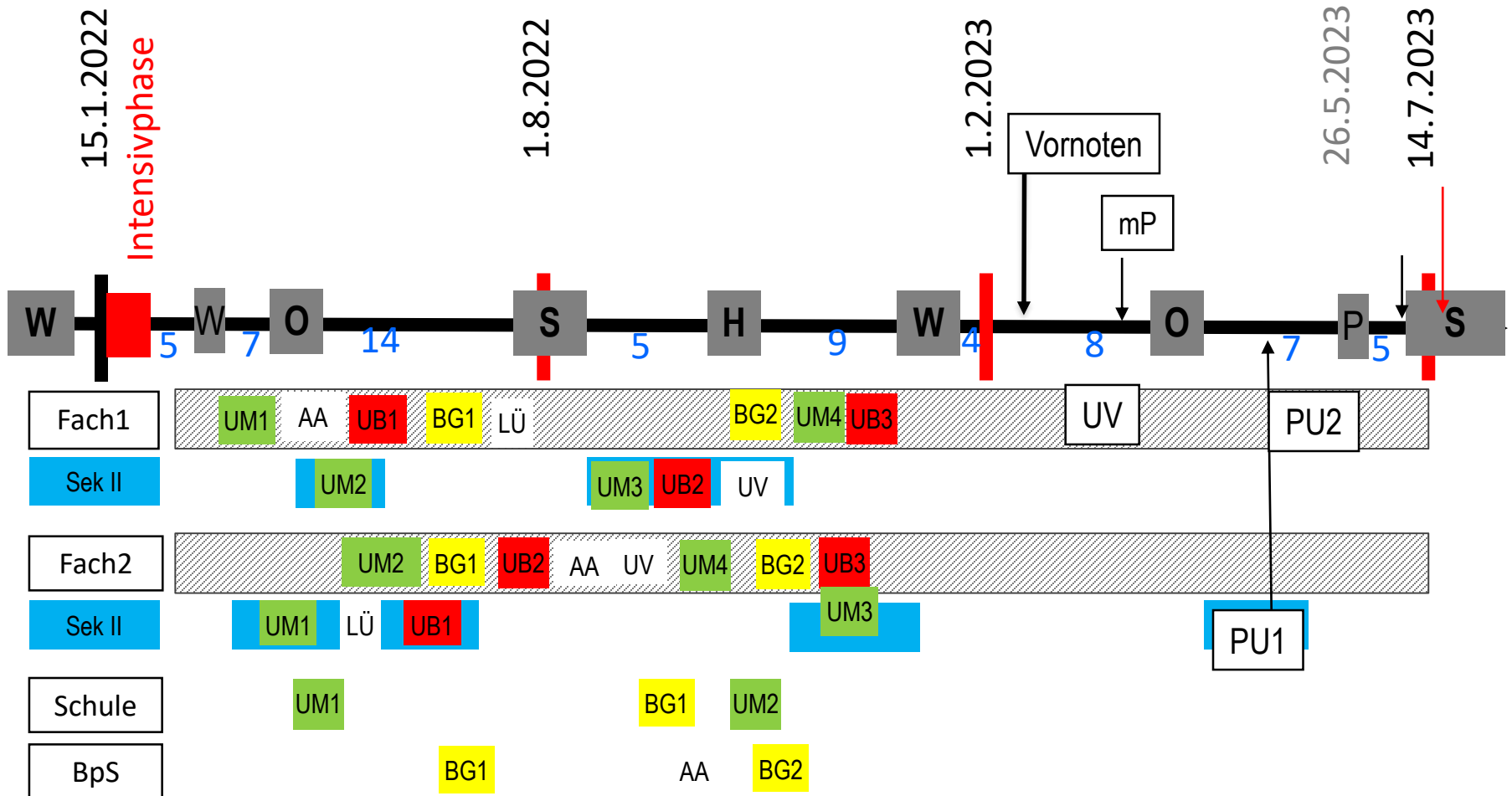




## Die Ausbildung am Seminar

Informationen zu UM, UB, UV, LÜ,  
Beratungsgesprächen und  
Unterrichtsdokumentation  
am 31.01.2022

# Orientierungshilfe: Zeitplanung in der Ausbildung



UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

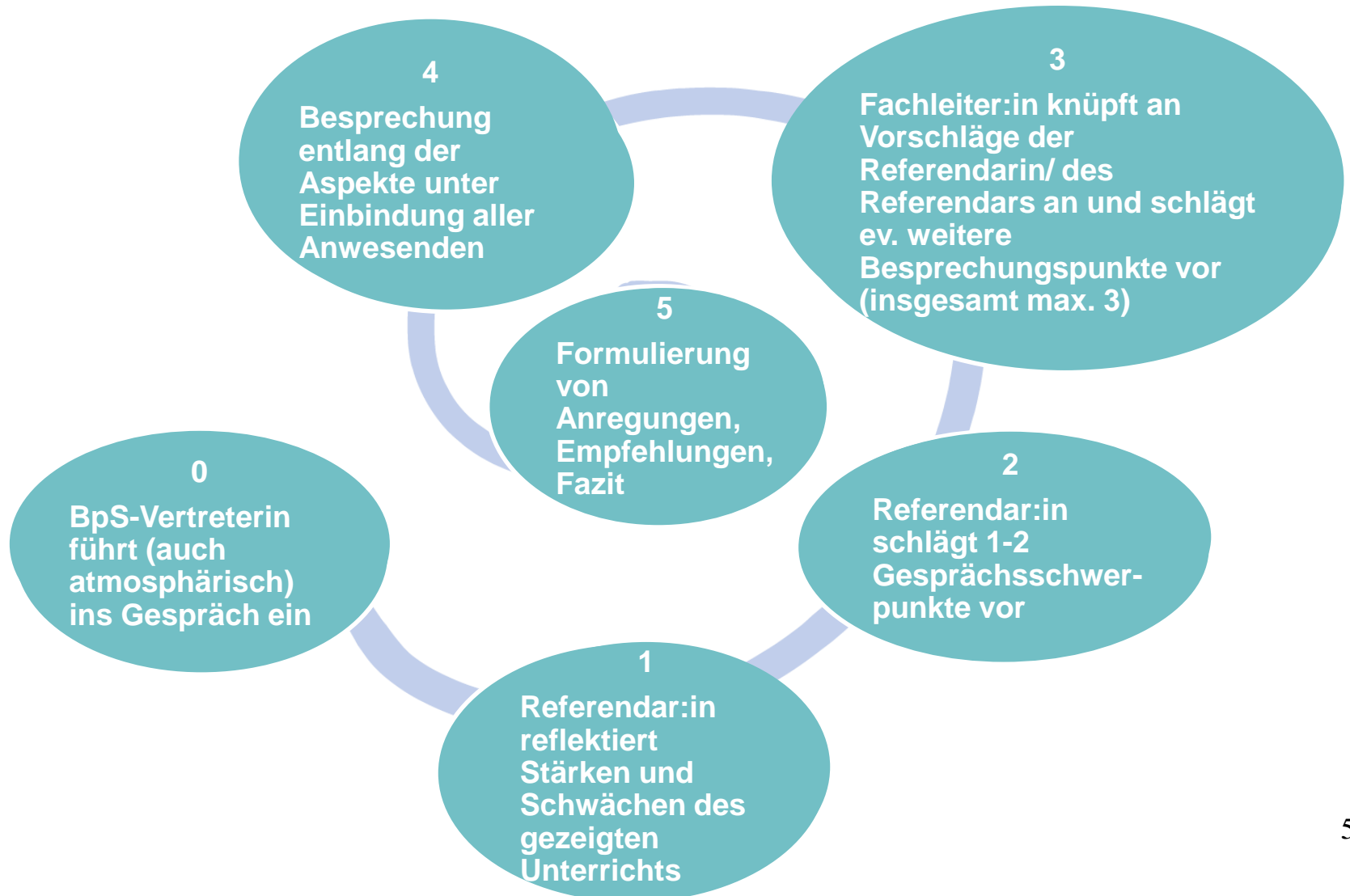
# Unterrichtsmitschau (UM)

- in der Regel 4 UM
- Termine frühzeitig nur mit der Fachleitung vereinbaren
- „Kurzentwurf“ nach Vorgabe der Fachleitung erstellen und der Fachleitung nach Vorgabe zuleiten
- UM dient der Beratung und nicht der Bewertung
- in der Regel anschließend Besprechung
- Beobachtungen und Auswertungen der UM und UB können für eine individuelle Ausbildungsaufgabe (AA) genutzt werden

# Unterrichtsbesuch (UB)

- „Langentwurf“ bzw. „Kurzentwurf“ nach Vorgabe der Fachleitung und des BpS erstellen
- Besprechung im Anschluss an den Unterrichtsbesuch ca. 45 Minuten
- Teilnehmer:innen in der Regel: Seminarvertretung, Fachleitung, schulische Ausbildungsleitung, betreuende/r Fachlehrer/in, ggf. Vertreter/in der Schulleitung und Mitreferendar:innen
- Rückmelde- und Begutachtungsfunktion, aber auch Ausbildungs- und Beratungsfunktion, keine Bewertungsfunktion
- Mitreferendar:innen werden situativ angemessen in die Besprechung eingebunden

# Ablauf UB-Besprechung



# Matrix der gestuften Entwicklung

24.08.2018

Entwicklungsstränge	Orientierung am Plan	Orientierung an der Gruppe	Orientierung an den einzelnen SuS*
	agiert reaktiv	agiert aktiv	agiert situativ-flexibel
Handeln der Lehrkraft	Basiskompetenzen	Vertiefte Kompetenzen	Berufskompetenzen
Stundenkonzept	fachlich korrekt	fachdidaktisch tragfähig	kohärent und progressiv
Aufgabenstellungen	operationalisiert, lernproduktorientiert	eingebettet, kontextualisiert	differenziert, kalkuliert herausfordernd
Materialien/Methoden	fach- und sachadäquat	sus*-orientiert und zieladäquat	fordernd und fördernd
Moderation	phasiert die Stunde	gestaltet Überleitungen	stellt Transparenz her
	arbeitet mit Beiträgen und Lernprodukten	vernetzt Beiträge und nutzt Produkte zum Weiterlernen	nutzt Beiträge und Produkte zur Diskursivität
Rückmeldung und Diagnose	sachbezogen, sensibel für Diagnose	lernprozessbezogen, an Diagnose orientiert	individuell fördernd, Diagnose sicher nutzend
Rolle als Lehrkraft und Klassenmanagement	zugewandt und präsent	mit Überblick und Dynamik	souverän und proaktiv
	interventiv	antizipativ	präventiv und problemlösend
Kompetenzentwicklung und Lernzuwachs	erkennbar	angemessen	nachhaltig
Reflexion	beschreibt kritisch	analysiert kriteriengeleitet	entwickelt Alternativen

SuS\*: Schülerinnen und Schüler

# Unterrichtsbesuch (UB) - Protokoll

- Die Fachleitung erstellt zu UB und Besprechung ein (Ergebnis)Protokoll von ca. 2 DIN-A-4-Seiten.
- Es enthält auch pointierte Hinweise zur Konzeption.
- Es endet mit einer Zusammenfassung im Sinne einer kriterien- und kompetenzorientierten Rückmeldung.
- Etwaige Äußerungen der Referendar:innen werden nicht namentlich gekennzeichnet.
- Es gehört zu den Ausbildungsakten (nicht zu den Prüfungsakten) und in den Entwicklungsbericht.
- Es wird binnen einer Woche den Referendar:innen durch die FL zugeleitet.

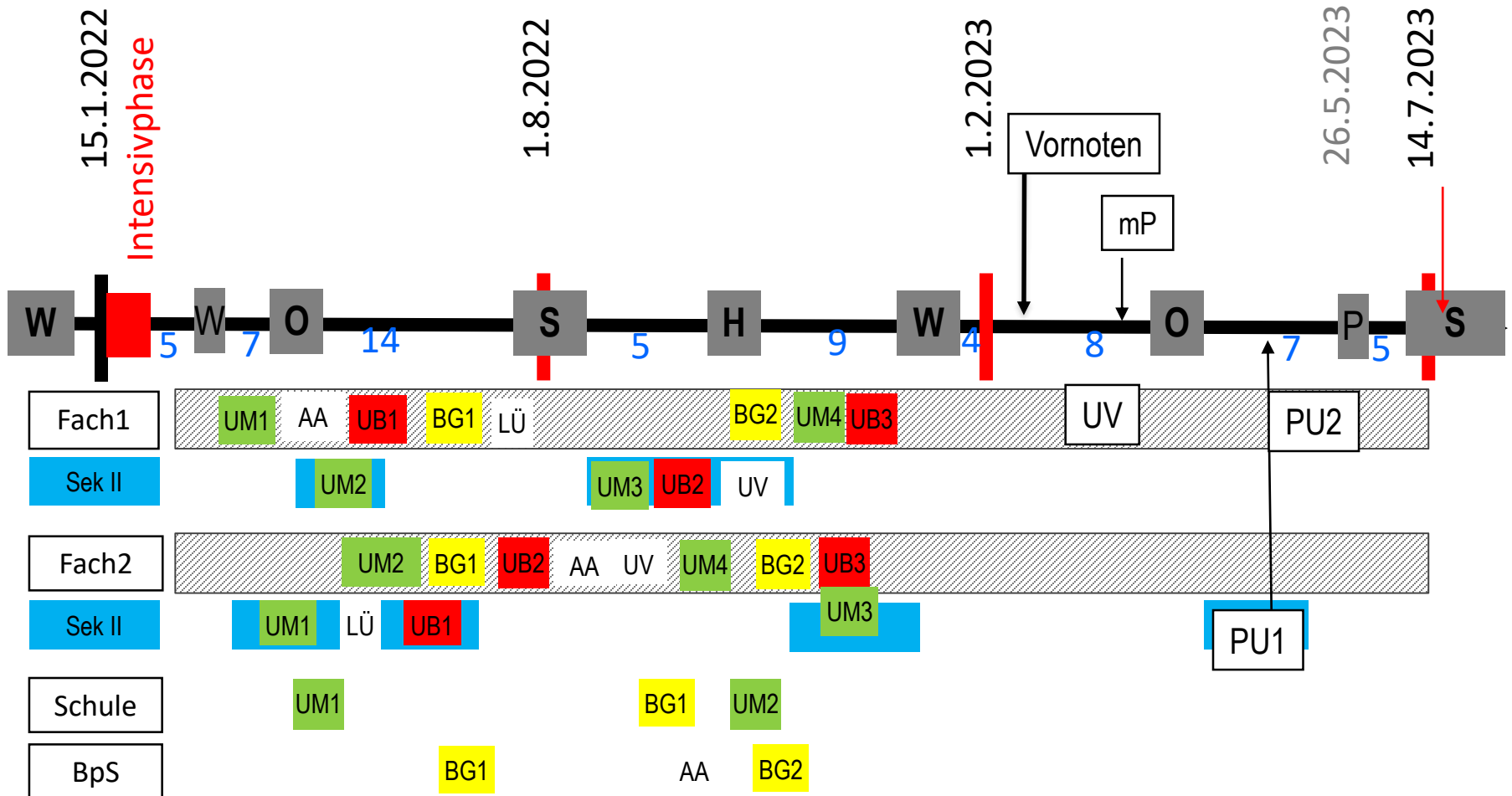
# Unterrichtsbesuch (UB) - Protokoll

Das Protokoll soll ...

- Stärken und Schwächen offenlegen,
- wertschätzen, aber ohne Mängel zu vertuschen,
- Orientierungen geben, ohne zu entmutigen,
- darlegen, was sie/er dem Ausbildungsabschnitt entsprechend kann und wo Entwicklungsbedarf liegt,
- Baustellen klar benennen und dabei Perspektiven aufzeigen,
- Alternativen/ Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten und Lernverpflichtungen (Lernaufträge) einbinden,
- den Ausbildungsprozess fördern.



# Orientierungshilfe: Zeitplanung in der Ausbildung

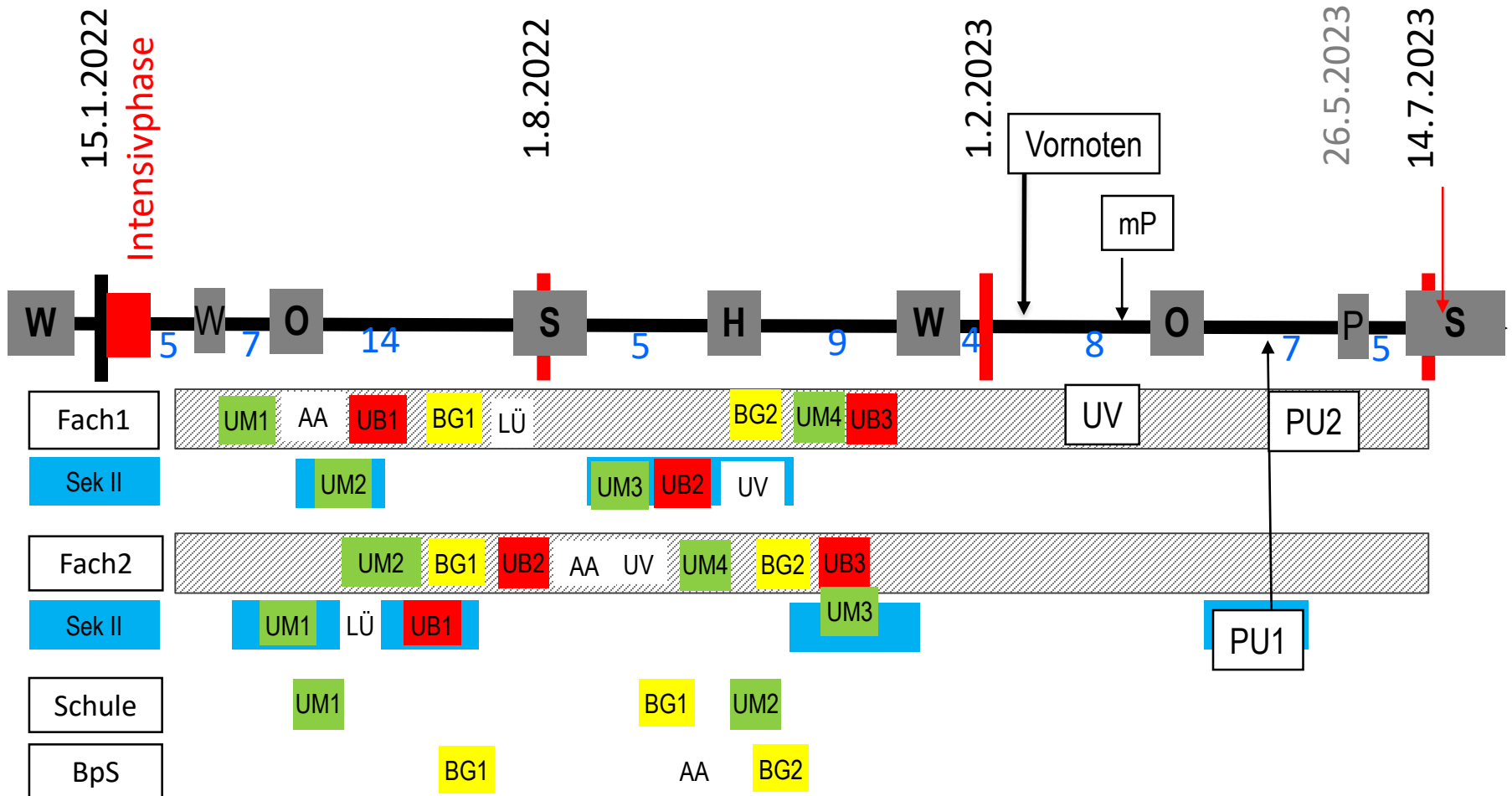


UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

# Unterricht in der Sek II

- Von den drei UB pro Fach (ohne Prüfungsunterricht) muss mindestens ein UB in der Sek II stattfinden.
- Die Unterrichtsreihe mit dem UB dauert ungefähr vier Wochen und findet nach Möglichkeit in einem LK statt.
- In jedem Fach muss in jedem Ausbildungshalbjahr in der Sek II unterrichtet werden.
- Umfang: ca. 12 Wochen pro Fach (ein Drittel des Unterrichts = 30-50 Stunden) in der reinen Ausbildungszeit (bis Dezember 2022).

# Orientierungshilfe: Zeitplanung in der Ausbildung



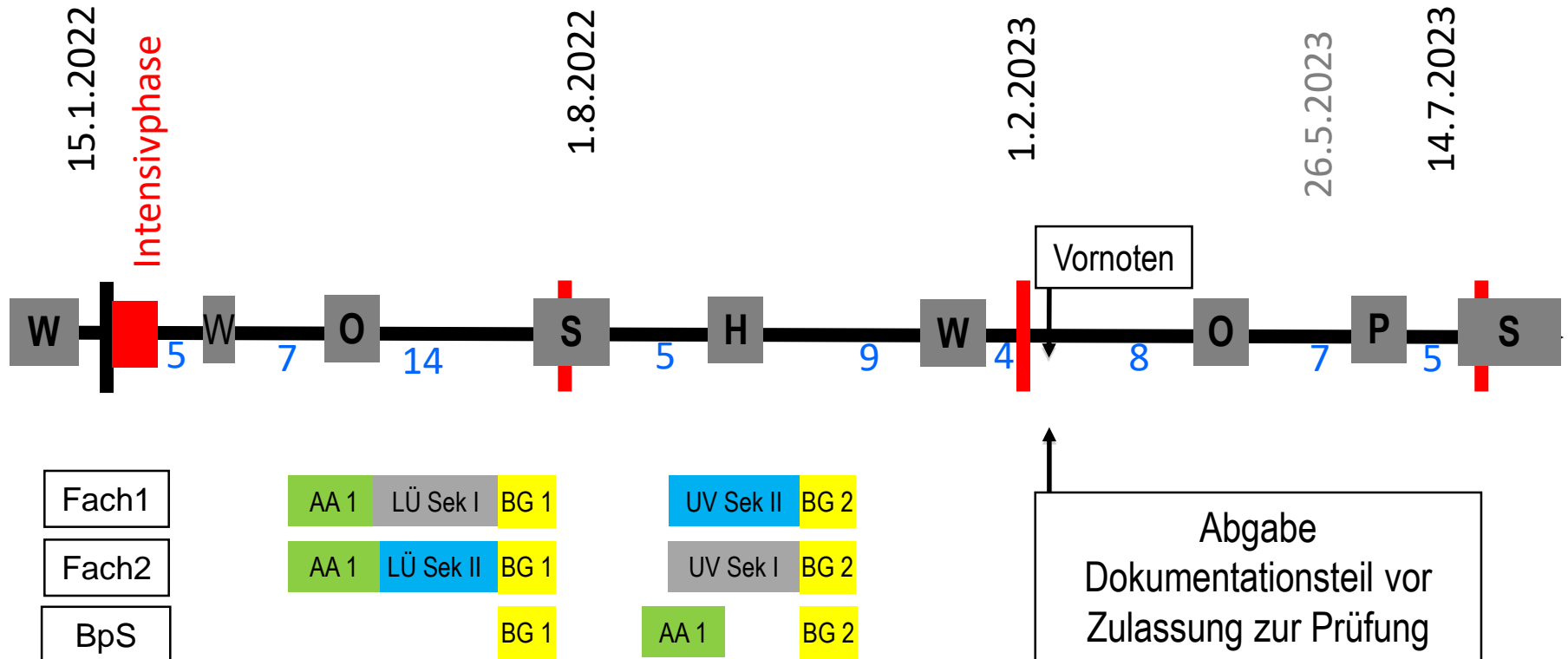
UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

# Ausbildungsaufgaben (AA)

- Eine AA ist eine Aufgabe aus dem Lernraum zum Zweck der Kompetenzentwicklung.
- In jedem FS wird eine AA in der Regel im 1. Ausbildungshalbjahr gestellt.
- Die AA in den Fächern sollten möglichst individuell sein und können an UM oder UB gekoppelt werden.
- Im BpS wird eine AA im zweiten Ausbildungshalbjahr gestellt.
- Die AA im BpS sind für alle gleich und Grundlage des BG 2.
- Die Abgabe erfolgt digital zu einem festgelegten Zeitpunkt.

# Reflexion der eigenen Entwicklung in der Ausbildung

Dokumentation der Ausbildungselemente, des Unterrichts und der Wahlmodule



AA = Ausbildungsaufgabe; UV = Unterrichtsvorhaben; LÜ = Leistungsüberprüfung; BG = Beratungsgespräch

# Leistungsüberprüfung (LÜ)

- In jedem Fach ist eine Leistungsüberprüfung (Kursarbeit, Klassenarbeit, 10-Studententest, ev. ein Teil/Auszug einer KA) zu erstellen, durchzuführen, zu korrigieren und zu bewerten (praktische Übung).
- Die Verschriftlichung, die Abgabe, die Besprechung und die Dokumentation im Entwicklungsbericht für beide Übungsformen der LÜ erfolgen nach Maßgabe der Fachleitung.
- Eine von beiden LÜ muss für die Sek II konzipiert werden.

# Unterrichtsvorhaben (UV)

- *§ 20(1) „Die mündliche Prüfung umfasst eine Teilprüfung in einem der beiden Ausbildungsfächer mit einer Präsentation eines eigenen fachbezogenen **Unterrichtsvorhabens** auf der Basis einer eigenen unterrichtspraktischen Erprobung sowie in der Didaktik und der Methodik des Prüfungsfaches.“*
- *§ 20(3) „Die Präsentation des eigenen fachbezogenen **Unterrichtsvorhabens** soll Gelegenheit geben, zu zeigen, dass über die Einzelstunde hinaus Unterricht geplant und die Planung unterrichtspraktisch umgesetzt werden kann sowie die Ergebnisse kritisch dargestellt werden können.“*

# Unterrichtsvorhaben (UV)

- Zur Übung wird mindestens in einem Fach ein UV in der Sek II durchgeführt.
- Das Unterrichtsvorhaben (UV) umfasst eine drei- bis vierstündige Lerneinheit und ist in der Regel in die Unterrichtsreihe (6-8 Stunden) eingebettet.
- Das UV muss merklich von der Unterrichtsreihe mit UB abgekoppelt sein, sollten UV und UB in derselben Lerngruppe absolviert werden.
- Das UV sollten Sie auch für sich in jedem Fach im dokumentieren.



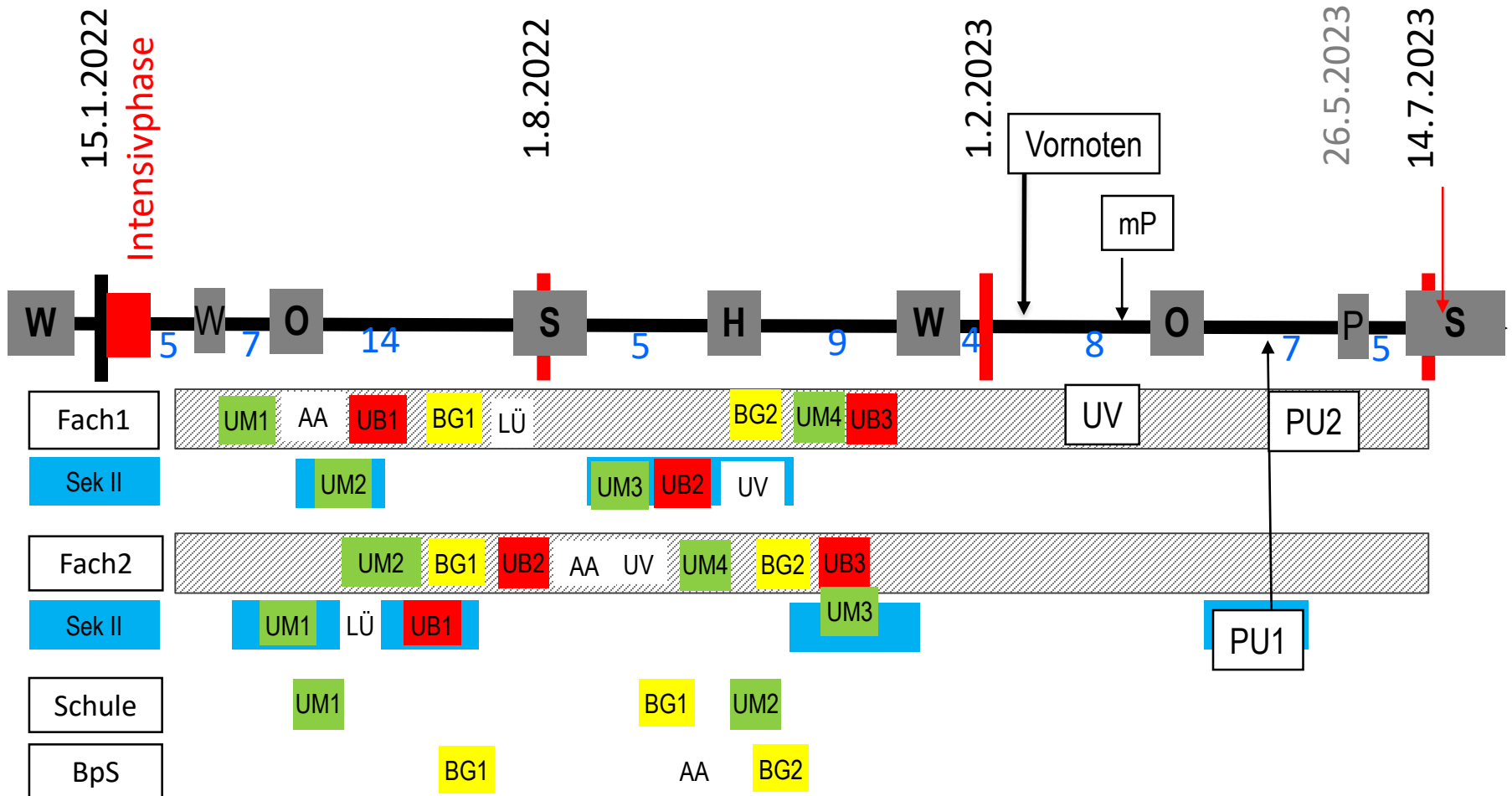
# Vorschlag zur Dokumentation des UV

- Zielsetzung und zentrale Kompetenz des Unterrichtsvorhabens (max. 1 Seite)
- Die Dokumentation könnte folgende Struktur haben: tabellarische Reiheninterdependenz mit Datum der Stunden, Stundenthemen, Haupt-/Teilintentionen, Kompetenzentwicklung, Formen der Lernprodukte.
- ggf. ausgewählte Materialien mit kurzer Begründung der Auswahl
- Reflexion zum Ertrag und zu den getroffenen didaktischen und methodischen Entscheidungen (max. 2 Seiten)

# Beratungsgespräch

- § 13(4) „Gegen Ende des ersten Ausbildungshalbjahres und gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres führt jede Fachleiterin sowie jeder Fachleiter mit den Anwärterinnen und Anwärtern **ein ausführliches Gespräch mit beratendem Charakter, das über den Ausbildungsstand Auskunft gibt.** Über die Beratungsgespräche sind Niederschriften anzufertigen, die zu den Ausbildungsakten genommen werden.“
- Referenzfolie sind das LLM und die Ausbildungsmatrix
- Selbsteinschätzung des erreichten Kompetenzstandes
- Fixierung von Zielvereinbarungen unter Abgleich des erreichten Kompetenzstandes mit dem Ausbildungsstand

# Orientierungshilfe: Zeitplanung in der Ausbildung



UM = Unterrichtsmitschau, UB = Unterrichtsbesuch, BG = Beratungsgespräch, PU = Prüfungsunterricht

# Beratungsgespräch - Struktur

- Beratungsschwerpunkte z.B. entlang der Matrix, Ausbildungslinien, Standards, ...
- Beschreibende Diagnose der Beratungsschwerpunkte durch Referendar und Fachleiter anhand von
  - Unterricht (UB, UM, Dokumentation)
  - Entwicklungsbericht (AA, LÜ/UV)
  - Arbeit im Fachdidaktischen Seminar
  - Im BG2: Überprüfung des Erreichens der Ziele und der Aktivitäten aus BG1
- Ableitungen und Generalisierungen anhand von konkreten Beobachtungen und Theorie-Praxis-Bezüge

# Bestandteile des BG

- Ausbildungsaufgabe und LÜ (nach Maßgabe der FL)
- Planung und Gestaltung von Lernprozessen (materiale und personale Steuerung)
- Umgang mit Lerngruppen – Lernwirksamkeit (erzieherisches Handeln)
- Entwicklungsziele
- Fazit zum Ausbildungsstand (aus jeweiliger Sicht)
- Möglichkeit zum Feedback

# Beratungsgespräch - Protokoll

- Niederschrift durch die Fachleitung
- Umfang etwa 1-2 Seiten
- Gliederung:
  1. Ausbildungsaufgabe – Unterrichtsvorhaben - Leistungsüberprüfung (Ausbildungslinie B)
  2. Planung und Gestaltung von Lernprozessen (Ausbildungslinie A,B,C,D)
  3. Umgang mit Lerngruppen – Lernwirksamkeit (Ausbildungslinie C,D)
  4. Entwicklungsziele (Ausbildungslinie E)
  5. Fazit zum Ausbildungsstand

# Notenbezogene Einordnung des Kompetenzstandes

- Unmittelbar nach Abschluss des BG besteht die Möglichkeit einer notenbezogenen Einordnung des erreichten Kompetenzstandes durch die FL.
- Übersetzung des Fazitsatzes des BG in einen Notenbereich.
- 1. BG: weitere Notenbereich (bis zu 2 Notenstufen)
- 2. BG: engerer Notenbereich (1 Notenstufe)
- Der genannte Notenbereich wird nicht weiter erläutert oder begründet.

# Notenbezogene Einordnung des Kompetenzstandes

- Der genannte Notenbereich wird nicht dokumentiert und wird nicht in die Vornote einbezogen (weder explizit noch implizit).
- Die notenbezogene Einordnung erfolgt nur zum Zeitpunkt des BG. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dies nicht mehr möglich.
- Sie entscheiden selbst, ob Sie eine notenbezogene Einordnung möchten oder nicht.
- Überlegen Sie also vor dem BG, ob Sie die Einordnung möchten oder nicht.
- Die FL wird vorab nicht über den Wunsch informiert.<sup>26</sup>



# Reflexion in der Ausbildung - Vorgabe

- LVO § 13 (1) *„Die Anwärtnerinnen und Anwärtner reflektieren kontinuierlich ihre individuelle Entwicklung im Vorbereitungsdienst.“*
- Die Reflexion wird anhand der vorgegebenen Gliederung angelegt. Sie wird nicht vorgelegt und nicht benotet.
- Vor dem BG wird der Dokumentationsteil (Nr. 5) der jeweiligen Fachleitung digital zugesandt.
- Die Dokumentation des Ausbildungsunterrichts ist auf Anforderung vorzulegen.

# Beispiel zur Dokumentation des Ausbildungsunterrichts

## 5. Ausbildungsdokumentation

Ausbildungsjahrgang: 2016-2017

Name:

Fach 1:

Fach 2:

Ausbildungsschule:

### Belegte Wahlmodule im BpS

Nr	Standard	Wahlmodulthema	Datum
1			
2			
3			
4			
5			
6			

### Übergreifende Ausbildungsveranstaltungen

Nr	Standard	Thema	Datum
1			
2			
3			
4			

# Beispiel zur Dokumentation des Ausbildungsunterrichts

## Übergreifende Ausbildungsveranstaltungen

Nr	Standard	Thema	Datum
1			
2			
3			
4			

## Ausbildungsaufgabe

Fach	Klasse	Thema	Datum
BpS			

## Leistungsüberprüfung

Fach	Klasse	Thema	Datum

## Unterrichtsvorhaben

Fach	Klasse	Thema	Datum

# Beispiel zur Dokumentation des Ausbildungsunterrichts

## Unterrichtsreihen Sek II

Fach	Klasse	Thema	Datum

## Unterrichtsmitschauen durch die Schule

Fach	Klasse	Thema	Datum	Ausbildungs- leitung

## Besondere Aktivitäten an der Ausbildungsschule

1. Projekttag Mai 2012: Begleitung eines Projekts zur Verkehrssicherheit
2. 17. September 2012: Gestaltung und Durchführung einer Lesenacht in der Klasse 6 c
3. ...

# Beispiel zur Dokumentation des Ausbildungsunterrichts

## Dokumentation des 1. Ausbildungshalbjahrs

---

Name:

### Fach 1: Physik

Eigenverantwortlicher Unterricht im Fach: **Physik**

Klasse	Reihenthemen	Std.
1. Ausbildungshalbjahr		
GK 12	Baustein: Elektromagnetische Induktion	9

Angeleiteter Unterricht im Fach: **Physik**

Zeitraum	Klasse	Reihenthemen	Fachlehrer	Std.
1. Ausbildungshalbjahr				
20.9.13 - 10.11.13	10	Grundgrößen im elektrischen Stromkreis , Grundgesetze des elektrischen Stromkreises	Müller	15

### Fach 2: Deutsch

Eigenverantwortlicher Unterricht im Fach: **Deutsch**

Klasse	Reihenthemen	Stunden
1. Ausbildungshalbjahr		
9	Diskutieren, Argumentieren Erörtern	16

Angeleiteter Unterricht im Fach: **Deutsch**

Zeitraum	Klasse	Reihenthemen	Fachlehrer	Std.
1. Ausbildungshalbjahr				
20.9.13 - 10.11.13	6	Fabeln (Inhalte und Merkmale, Schreibwerkstatt)	Schulze	12

# Dokumentation des Ausbildungsunterrichts

- Jedes Ausbildungshalbjahr umfasst ca. 20 Wochen.
- Zur Orientierung: Bei 12 Stunden Ausbildungsunterricht bedeutet das pro Halbjahr ca. 240 Unterrichtsstunden, also 120 Stunden pro Fach.
- Abweichungen ergeben sich durch den tatsächlichen Unterrichtseinsatz und die Gegebenheiten des Schuljahres.

# Übersicht über die Entwicklung in der eigenen Ausbildung - Gliederung

## Gliederung

1. Ausbildung im Berufspraktischen Seminar
  - 1.1 Beratungsgespräche
  - 1.2 Ausbildungsaufgabe
  - 1.3 Wahlmodule / Übergreifende Ausbildungseinheiten
2. Ausbildung im Fachdidaktischen Seminar 1:
  - 2.1 Beratungsgespräche
  - 2.2 Unterrichtsbesuche
  - 2.3 Unterrichtsmitschauen
  - 2.4. Ausbildungsaufgabe
  - 2.5 Leistungsüberprüfung
  - 2.6 Unterrichtsvorhaben
  - 2.7 Unterrichtsreihe Sek II
  - 2.8 Ausbildungsunterricht (incl. evU)
3. Ausbildung im Fachdidaktischen Seminar 2:
  - 3.1 Beratungsgespräche
  - 3.2 Unterrichtsbesuche
  - 3.3 Unterrichtsmitschauen
  - 3.4 Ausbildungsaufgabe
  - 3.5 Leistungsüberprüfung
  - 3.6 Unterrichtsvorhaben
  - 3.7 Unterrichtsreihe Sek II
  - 3.8 Ausbildungsunterricht (incl. evU)
4. Ausbildung an der Schule
  - 4.1 Beratungsgespräch an der Ausbildungsschule
  - 4.2 Unterrichtsmitshauen der Schule
  - 4.3 Besondere Aktivitäten an der Schule
5. Ausbildungsdokumentation

# Bewertung

- Die Ausbildungselemente (UM, UB, UV, AA, LÜ) werden nicht benotet.
- Bewertet wird im Rahmen der Vornote, wie die Ausbildungselemente zum Aufbau professioneller Kompetenzen genutzt werden und wie sie unterrichtlich wirken.  
Einblick in die individuelle Entwicklung



# Ausbildungsunterricht - Stundenplan

- Der Stundenplan enthält den eigenverantwortlichen und den angeleiteten Unterricht (ca. 12 Stunden).
- Freie Tage können temporär entstehen, umfassen aber nicht ein ganzes Halbjahr.
- Sofern Sie Ihren Stundenplan noch nicht digital Frau Gerhards gemailt haben, erledigen Sie das bitte umgehend.
- Sobald sich Änderungen in Ihrem Stundenplan ergeben, (Wechsel der Lerngruppe nach UB) schicken Sie bitte einen aktualisierten Plan an Frau Gerhards.